



# Fahrradakademie

## Jahresprogramm 2011/12

Vernetzung – Fortbildung – Information



[www.fahrradakademie.de](http://www.fahrradakademie.de)



Bundesministerium  
für Verkehr, Bau  
und Stadtentwicklung

Deutsches Institut für Urbanistik



Gefördert vom Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung  
Mit Unterstützung des Deutschen Städtetages, des Deutschen Landkreistages  
sowie des Deutschen Städte- und Gemeindebundes



## Fahrradakademie

### Das Fortbildungsangebot im Bereich Radverkehr

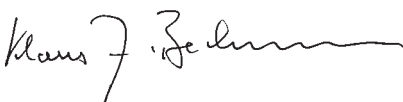
Den Radverkehr fördern und sicherer abwickeln mit knappen Finanzmitteln, in begrenzten Straßenräumen, mit wenig Personal – vor dieser Herausforderung stehen derzeit viele Regionen. Damit sind vielfältige Aufgaben verbunden. Aber der Aufwand lohnt sich. Denn der Radverkehr hat in den letzten Jahren zugenommen und wird auch weiter an Bedeutung gewinnen – im Alltagsverkehr ebenso wie im Tourismus. Städte, Gemeinden, Landkreise und Länder, die sich bereits heute auf diese Entwicklung einstellen, können davon besonders profitieren.

Die Fahrradakademie bietet Ihnen Unterstützung bei der Bewältigung der Herausforderungen im Bereich Radverkehr, indem wir Forschungsergebnisse und Rechtsrahmen, langjährige Erfahrungen und aktuelle Innovationen in Form von Fachveranstaltungen praxisnah aufbereiten. Bei unseren Veranstaltungen wechseln sich Vorträge hochkarätiger Referenten mit Gelegenheiten zum fachlichen Austausch unter Kolleginnen und Kollegen ab.

Im Jahresprogramm 2011/12 zeigen wir Ihnen unter anderem Wege, durch Kommunikationsmaßnahmen Verkehrssicherheit und Fahrradnutzung zu fördern. Erstmals vertiefen wir den aktuellen Stand bei Rechtsrahmen und Regelwerken über zwei Seminartage. Weitere Veranstaltungen widmen sich der gestalterisch qualitativvollen und zugleich funktionalen Gestaltung von Hauptverkehrsstraßen sowie dem Fahrradparken. Das Thema Radtourismus wird erstmals mit einer eigenen Seminarreihe gewürdigt.

Für die Leitungsebenen bieten wir eine Exkursion in das „Fahrradmekka“ Kopenhagen sowie nach Malmö und Lund an. Die Veranstaltung wird bleibende Eindrücke hinterlassen und Ihnen neue Impulse für die Arbeit Zuhause geben.

Wir würden uns sehr freuen, Sie bald bei der Fahrradakademie begrüßen zu dürfen.



Univ.-Prof. Dr.-Ing. Klaus J. Beckmann  
Institutsleiter und Geschäftsführer des  
Deutschen Instituts für Urbanistik

Dipl.-Volksw. Tilman Bracher  
Bereichsleiter Mobilität und  
Infrastruktur

Dipl.-Ing. Arne Koerdt  
Leiter der  
Fahrradakademie

Weitere Informationen sind erhältlich unter  
[www.fahrradakademie.de](http://www.fahrradakademie.de)

## Seminare und Fachexkursion 2011/2012

### Seminar A

Erfolgsfaktor Kommunikation!

1-tägig

50 Euro

Anmeldung bis 1 Woche vor Veranstaltungsbeginn

17. November 2011 Stuttgart

23. November 2011 Köln

24. November 2011 Berlin

### Seminar B

StVO, VwV-StVO und ERA in der Praxis

2-tägig

2 Tage mit Übernachtung 150 Euro - 2 Tage ohne

Übernachtung 100 Euro - 1 Tag 50 Euro

Anmeldung bis 4 Wochen vor Veranstaltungsbeginn

09./10. Februar 2012 Nürnberg

13./14. Februar 2012 Hannover

23./24. Februar 2012 Mannheim

29. Februar/01. März 2012 Leipzig

07./08. März 2012 Bochum

### Seminar C

Kein Platz für den Radverkehr?

Straßenräume nutzen, Parkraum schaffen

2-tägig

2 Tage mit Übernachtung 150 Euro - 2 Tage ohne

Übernachtung 100 Euro - 1 Tag 50 Euro

Anmeldung bis 4 Wochen vor Veranstaltungsbeginn

20./21. März 2012 Frankfurt am Main

22./23. März 2012 Hamburg

29./30. März 2012 München

### Seminar D

Radtourismus entwickeln

1-tägig

50 Euro

Anmeldung bis 1 Woche vor Veranstaltungsbeginn

04. Mai 2012 Gießen

10. Mai 2012 Ingolstadt

11. Mai 2012 Jena

22. Mai 2012 Rostock

23. Mai 2012 Bremen

### Internationale Exkursion Kopenhagen, Malmö, Lund

23.-25. April 2012 Kopenhagen (DK), Malmö, Lund (SE)

Anmeldung bis 23. März 2012

# Seminar A: Erfolgsfaktor Kommunikation!

Aktionen und Kampagnen zur Steigerung von Verkehrssicherheit und Radverkehr

17. November 2011 – Stuttgart

23. November 2011 – Köln

24. November 2011 – Berlin



**Teilnahmegebühr: 50 Euro**

**Anmeldefrist: bis 1 Woche vor Veranstaltungsbeginn**

Mehr Verkehrssicherheit und mehr Radverkehr – beides lässt sich nur erreichen, wenn Menschen ihr Verhalten verändern. Nachhaltige Verhaltensänderung gelingt mit Infrastruktur und Kontrollen alleine oft nur sehr begrenzt. Erfolgreiche Radverkehrsförderung braucht daher Kommunikation.

Inzwischen gibt es eine Vielzahl von Erfahrungen mit Kommunikation im Bereich Radverkehr. Das Spektrum reicht von kleinen, zielgruppenspezifischen Aktionen bis hin zu umfassenden und aufwändigen Kampagnen.

Die Fahrradakademie zeigt Ihnen im Rahmen dieses Seminars anhand fundierter Hintergrundinformationen und praktischer Beispiele aus dem In- und Ausland, wie Sie erfolgreich und kosteneffizient Kommunikation im Bereich Radverkehr betreiben können.

**Am Vormittag** vermittelt Verkehrspsychologin Dr. Susann Richter von der Technischen Universität Dresden grundlegende Zusammenhänge zwischen Verkehrssicherheit und Kommunikation. Darauf aufbauend wird Herr Kaulen darlegen, wie zielgruppenspezifische Verkehrssicherheitskampagnen in der Praxis zum Erfolg werden.

**Am Nachmittag** stellen Herr Reiter bzw. Herr Pressl von der Forschungsgesellschaft Mobilität kleine und kostengünstige Maßnahmen vor, mit denen im Bereich der Kommunikation viel erreicht werden kann. Bei der anschließenden Diskussionsrunde zum Thema „Wie gelingt Kommunikation in der kommunalen Praxis?“ laden wir ein, mit den Referenten wichtige Umsetzungsfragen zu diskutieren. Schließlich berichtet Herr Dr. Langweg von der Stadt Aachen über Strategien, Kampagnen und Erfolge des Mobilitätsmanagements in Aachen.

Zwischendurch finden Sie in den Pausen Gelegenheit, sich mit Teilnehmerinnen und Teilnehmern aus anderen Kommunen und Fachgebieten auszutauschen.

## Seminar A – 1-tägig

	<b>Aktionen und Kampagnen zur Steigerung von Verkehrssicherheit und Radverkehr</b>
10.00	<b>Begrüßung und Einführung</b> Deutsches Institut für Urbanistik, Fahrradakademie
10.15	<b>Grundlagen von Verkehrssicherheit und Kommunikation</b> Dr. Susann Richter, Lehrstuhl Verkehrspsychologie, Technische Universität Dresden
11.15	<b>Wo ein Wille ist, da ist auch ein Weg: Mit Kommunikationsstrategien zu weniger Unfällen</b> Ralf Kaulen, Geschäftsführer, Stadt- und Verkehrsplanungsbüro Kaulen, Aachen/München
12.15	<b>Pause – Mittagessen</b>
13.15	<b>Klein und smart: Kampagnen und Aktionen zur Radverkehrsförderung</b> Karl Reiter/Robert Pressl, FGM Forschungsgesellschaft Mobilität, Graz
14.15	<b>Diskussion</b> Wie gelingt Kommunikation in der kommunalen Praxis?
14.45	<b>Pause – Kaffee und Kuchen</b>
15.15	<b>Zielgruppen – Kommunikation – Mobilitätsmanagement: Das Beispiel „aachen clever (e)-mobil“</b> Dr. Armin Langweg, Verkehrsmanagement, Stadt Aachen
16.15	<b>Zusammenfassung und Fazit</b> Deutsches Institut für Urbanistik, Fahrradakademie
16.30	<b>Ende der Veranstaltung</b>

# Seminar B: StVO, VwV-StVO und ERA in der Praxis

## Rechtssicherheit und Verkehrssicherheit bei der Radverkehrsförderung

09./10. Februar 2012 – Nürnberg  
13./14. Februar 2012 – Hannover  
23./24. Februar 2012 – Mannheim  
29. Februar/01. März 2012 – Leipzig  
07./08. März 2012 – Bochum



**Teilnahmegebühr: 2 Tage mit Übernachtung 150 Euro –  
2 Tage ohne Übernachtung 100 Euro – 1 Tag 50 Euro**  
**Anmeldefrist: bis 4 Wochen vor Veranstaltungsbeginn**

„Das würden wir heute nicht mehr so bauen.“ Dieser Satz eines Verkehrsplaners spiegelt wider, dass sich Rahmenvorgaben und Sichtweisen in der Verkehrsplanung ändern.

Insbesondere in der Radverkehrsplanung entwickeln sich der Rechtsrahmen sowie der Stand der Technik derzeit weiter. In der Praxis werden Erfahrungen mit den Einsatzbereichen des differenzierten Instrumentariums gesammelt. Neue Regelwerke berücksichtigen aktuelle Erkenntnisse aus der Sicherheitsforschung.

Mit diesem Seminar wollen wir Ihnen Hilfestellung dabei geben, Radverkehrsanlagen rechtssicher und verkehrssicher auf dem aktuellen Stand der Technik zu planen – in einer Form, die auch in einigen Jahren noch den Anforderungen gerecht wird.

Am **ersten Tag** vermitteln wir Ihnen die zentralen Grundlagen. Zunächst erhalten Sie vom zuständigen Referat des Bundesministeriums für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung eine Erläuterung der aktuellen Regelungen von StVO und VwV-StVO aus juristischer Sicht. Anschließend vertieft Herr Dr. Baier, einer der Väter des Verkehrssicherheitsaudits in Deutschland, das Thema Sicherheit. Er geht dabei auch auf den unbestimmten Rechtsbegriff der „besonderen Gefahrenlage“ ein. Schließlich thematisiert Herr Gwiasda die Diskrepanz zwischen formaler Verkehrsregelung und realem Verkehrsablauf.

Am **zweiten Tag** betrachten wir ausgewählte Einzelelemente der Radverkehrsförderung vor dem Hintergrund von Rechtsrahmen und Regelwerken. Herr Alrutz widmet sich zwei pragmatischen Möglichkeiten, Radverkehrsnetze zu erweitern: Fahrradstraßen und „Einbahnstraßenöffnungen“. Herr Wagner und Herr Schell berichten, welche Erfahrungen die Stadt Karlsruhe mit Markierungslösungen macht, die teilweise außerhalb von Regeleinsatzbereichen liegen. Abschließend stellt Herr Mischer einen neuen Handlungsleitfaden für die Schaffung von sicheren Querungsstellen vor, der aktuell von der Arbeitsgemeinschaft fahrradfreundlicher Städte, Gemeinden und Kreise in Nordrhein-Westfalen (AGFS) erarbeitet wird.

## Seminar B – 2-tägig

Tag 1	Rechtssicherheit, Verkehrssicherheit, Verhaltenssicherheit
10.45	Begrüßung und Einführung Deutsches Institut für Urbanistik, Fahrradakademie
11.15	Radverkehr in StVO und VwV-StVO – die aktuelle Rechtslage RDir Anke Leue, Leiterin des Referats LA 22, Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung  Jochen Leyendecker, Referat LA 22, Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung
12.15	Pause – Mittagessen
13.15	Besondere Gefahrenlage – Wo liegen die Risiken? Dr.-Ing. Reinhold Baier, Geschäftsführer, BSV Büro für Stadt- und Verkehrsplanung Dr.-Ing. Reinhold Baier GmbH, Aachen
14.15	Pause – Kaffee und Erfrischungen
14.45	Alles geregelt! – Warum hält sich niemand daran? Peter Gwiasda, Planungsbüro VIA eG, Köln
15.45	Pause – Kaffee und Kuchen
16.15	Diskussion Auf der sicheren Seite – Wie schafft man sichere Verkehrsabläufe?
17.30	Ende des ersten Seminartages
18.30	Fakultatives Abendprogramm

## Seminar B – 2-tägig

Tag 2	Radverkehrsförderung mit der StVO – Vertiefung von Einzelelementen
09.00	Zusammenfassung des Vortrages Deutsches Institut für Urbanistik, Fahrradakademie
09.15	Fahrradstraßen und Öffnung von Einbahnstraßen Dankmar Alrutz, Geschäftsführer, PGV – Planungsgemeinschaft Verkehr GbR, Hannover
10.15	Pause – Kaffee und Obst
10.45	Markierungslösungen: Radfahrstreifen, Schutzstreifen & Co. Ulrich Wagner, Bereichsleiter Verkehr, Stadtplanungsamt Karlsruhe Johannes Schell, Stadtplanungsamt Karlsruhe
11.45	Diskussion Wohin mit dem Radverkehr?
12.30	Pause – Mittagessen
13.30	Querungsstellen innerorts und außerorts Wolfram Mischer, Dezernat Verkehr, Bezirksregierung Detmold
14.30	Zusammenfassung und Fazit Deutsches Institut für Urbanistik, Fahrradakademie
15.00	Ende der Veranstaltung

# Seminar C: Kein Platz für den Radverkehr?

Straßenräume nutzen, Parkraum schaffen

20./21. März 2012 – Frankfurt/Main  
22./23. März 2012 – Hamburg  
29./30. März 2012 – München



**Teilnahmegebühr: 2 Tage mit Übernachtung 150 Euro –  
2 Tage ohne Übernachtung 100 Euro – 1 Tag 50 Euro**  
**Anmeldefrist: 4 Wochen vor Veranstaltungsbeginn**

Die Integration wachsender Flächenansprüche des Radverkehrs in bestehende Straßenräume ist aktuell eine der zentralen Herausforderungen von Verkehrsplanung und Stadtgestaltung.

Beim **fließenden Verkehr** sehen die Regelwerke Entwurfsbreiten vor, die in der Praxis oft nur schwer anwendbar sind. Die Addition separater Streifen für alle Verkehrsträger führt häufig zu gestalterisch wie funktional unbefriedigenden Lösungen. Die Umverteilung von Flächen stößt vielfach auf Widerstände.

Beim **ruhenden Verkehr** sind wir mit „wild“ abgestellten Fahrrädern auf Gehwegen und vor Bahnhöfen konfrontiert. Zudem beteiligen sich Immobilienwirtschaft, Einzelhandel und Verkehrsbetriebe oft nicht ausreichend an der Schaffung flächendeckender hochwertiger Angebote.

Im Seminar werden Wege zur gestalterischen und funktionalen Integration des fließenden und ruhenden Radverkehrs aufgezeigt. Gleichzeitig diskutieren wir Fragen der Einbindung von Projektbeteiligten sowie der Akzeptanz von Angeboten.

Der **erste Tag** beginnt mit einem Vortrag von Herrn Dr. Heinz zur Gestaltung von Straßenräumen unter dem Gesichtspunkt neuer Nutzungsansprüche und Qualitäten. Herr Haase referiert daran anschließend über die Führung des Radverkehrs auf Hauptverkehrsstraßen mit Bezug auf aktuelle Regelwerke und Praxisbeispiele. Frau Fedderke berichtet schließlich über wertvolle Erfahrungen aus der Bürgerbeteiligung im Zuge des Umbaus zweier Hauptstraßen in Kassel, bevor mit einer Diskussionsrunde der erste Seminartag schließt.

Der **zweite Tag** dreht sich um gestalterische Lösungen und die Einbindung neuer Akteure im Bereich des Fahrradparkens. Herr Möllers berichtet über das umfangreiche Ausbauprogramm an Fahrradstellplätzen im öffentlichen Raum in Köln, gefolgt von Frau Auer und Frau Hammer, die über die Integration des Fahrradparkens an Bahnhöfen in Basel referieren. Nach einer Diskussionsrunde zeigt Ihnen schließlich Frau Hertzsch innovative Beispiele zum Parken auf privatem Grund in Wien.

## Seminar C - 2-tägig

Tag 1	<b>Straßenräume nutzen: Integration des Radverkehrs in Hauptverkehrsstraßen</b>
10.30	<b>Begrüßung und Einführung</b> Deutsches Institut für Urbanistik, Fahrradakademie
11.00	<b>Straßenräume gestalten - attraktiv und funktional</b> Dr.-Ing. Harald Heinz, HJP Stadtplaner und Architekten Partnerschaft, Aachen
12.00	<b>Pause - Mittagessen</b>
13.00	<b>Radverkehr integrieren - Führung auf Hauptverkehrsstraßen</b> Michael Haase, Ingenieurbüro für Systemberatung und Planung (ISUP), Dresden
14.00	<b>Pause - Kaffee und Erfrischungen</b>
14.30	<b>Bürger beteiligen - Chancen für den und Fuß- und Radverkehr</b> Simone Fedderke, Straßenverkehrsamt, Stadt Kassel
15.30	<b>Pause - Kaffee und Kuchen</b>
16.00	<b>Diskussion</b> Welcher Platz steht dem Fahrrad zu? Abwägung der Flächenansprüche in Hauptverkehrsstraßen
17.30	<b>Ende des ersten Seminartages</b>
18.30	<b>Fakultatives Abendprogramm</b>

## Seminar C – 2-tägig

Tag 2	<b>Parkraum schaffen: Parken als zentrales Element der Radverkehrsförderung</b>
09.00	<b>Zusammenfassung des Vortages</b> Deutsches Institut für Urbanistik, Fahrradakademie
09.15	<b>Parken im Straßenraum – vorhandene Flächen kreativ nutzen</b> Jürgen Möllers, Fahrradbeauftragter, Stadt Köln
10.15	<b>Pause – Kaffee und Obst</b>
10.45	<b>Parken am Bahnhof – Die Schnittstelle zum ÖV</b> Barbara Auer/Antje Hammer, Amt für Mobilität, Kanton Basel-Stadt
11.45	<b>Diskussion</b> sicher, komfortabel, zielnah – Wie schafft man flächendeckende Angebote für das Fahrradparken?
12.30	<b>Pause – Mittagessen</b>
13.30	<b>Parken auf privaten Flächen – Wohnung, Arbeit, Einkauf</b> Wencke Hertzsch, Fachbereich Soziologie, Technische Universität Wien
14.30	<b>Zusammenfassung und Fazit</b> Deutsches Institut für Urbanistik, Fahrradakademie
15.00	<b>Ende der Veranstaltung</b>

# Seminar D: Radtourismus entwickeln

04. Mai 2012 – Gießen  
10. Mai 2012 – Ingolstadt  
11. Mai 2012 – Jena  
22. Mai 2012 – Rostock  
23. Mai 2012 – Bremen



**Teilnahmegebühr: 50 Euro**

**Anmeldefrist: 1 Woche vor Veranstaltungsbeginn**

Immer mehr Menschen sind in Freizeit und Urlaub mit dem Fahrrad unterwegs.

**Aus touristischer Sicht** ist Radfahren ein zunehmend wichtiges Segment im Bereich Aktivurlaub. Immer mehr Destinationen konkurrieren um den wachsenden Markt der Fahrradtouristen. Die Ansprüche der zahlungskräftigen Zielgruppen steigen.

**Aus verkehrlicher Sicht** besteht die Herausforderung darin, konkurrenzfähige Angebote zu entwickeln, zu finanzieren und zu unterhalten, die den Anforderungen der Zielgruppe entsprechen – und im Idealfall auch dem Alltagsverkehr sowie dem regionalen Ausflugsverkehr dienen.

Mit diesem Seminar geben wir Ihnen anhand praktischer Beispiele und auf Basis fundierter Grundlagen wichtige Informationen zur Entwicklung und zum dauerhaften Betrieb radtouristischer Infrastruktur sowie zu deren Etablierung am Markt.

Herr Liebig – Koordinator der RadRegionRheinland – erläutert, wie man die unterschiedlichen Herangehensweisen und Interessen von Planern, Touristikern und Gastronomen zusammenführt und gemeinsam ein erfolgreiches Gesamtprodukt schafft.

Die Konkurrenzfähigkeit einer Region im Radtourismus hängt entscheidend von Streckenbeschaffenheit, Beschilderung und begleitender Infrastruktur ab. Frau Proell vermittelt Ihnen die Bedeutung von Qualitätssicherung und gibt Hinweise für die Umsetzung in der Praxis.

Herr Meyer beschreibt den steinigen Weg der Region Lahntal zu einer Radregion. Er geht dabei auf Netzentwicklung, Bestandsaufnahme, Mängeldokumentation und -beseitigung, Wegweisung, Finanzierung und Vermarktung ein.

Abschließend beleuchten wir das aktuelle Thema Pedelecs. E-Bikes bringen den Radverkehr zu neuen Zielgruppen und in bisher radtouristisch nicht erschlossene Regionen. Herr Prof. Onnen-Weber erläutert die strategische Bedeutung und zeigt, wie Sie mit geeigneten Infrastrukturen und spezialisierten Dienstleistern zukunftsfähige Angebote organisieren.

## Seminar D – 1-tägig

	<b>Radtourismus entwickeln</b>
10.00	<b>Begrüßung und Einführung</b> Deutsches Institut für Urbanistik, Fahrradakademie
10.15	<b>Planer, Touristiker, Gastgeber – Gemeinsam Raddestinationen entwickeln</b> Manuel Liebig, Marketingreferent, RadRegionRheinland e.V.
11.15	<b>Pause</b>
11.30	<b>Qualitätssicherung radtouristischer Infrastruktur – Die Grundlage für den Erfolg</b> Karin Proell, Projektmanagement Radtourismus, TourismusMarketing Niedersachsen GmbH
12.30	<b>Pause – Mittagessen</b>
13.15	<b>Aufbau einer Radreiseregion – Praxisbeispiel Lahntal</b> Thomas Meyer, Tourismus-, Regionalentwicklungs- und Veran- staltungsgesellschaft Marburg-Biedenkopf mbH
14.15	<b>Diskussion</b>
14.45	<b>Pause – Kaffee und Kuchen</b>
15.15	<b>Fahrradverleihsysteme und Pedelecs im Radtourismus</b> Prof. Udo Onnen-Weber, Hochschule Wismar/Denkfabrik Fahrradverkehr MV-Bike
16.15	<b>Zusammenfassung und Fazit</b> Deutsches Institut für Urbanistik, Fahrradakademie
16.30	<b>Ende der Veranstaltung</b>

# Internationale Exkursion Kopenhagen, Malmö, Lund

Konsequente Radverkehrspolitik in der Öresundregion – Strategien, Umsetzung, Erfolge

23.-25. April 2012  
Kopenhagen (Dänemark)  
Malmö, Lund (Schweden)



Die Veranstaltung richtet sich an die Leitungsebenen von Politik, Verwaltung und Verbänden in Bund, Ländern und Kommunen. Start- und Endpunkt ist die Stadt Kopenhagen. Unterkunft ist das 4-Sterne Hotel Imperial.

**Teilnahmegebühr: 300 Euro inkl. 2 Übernachtungen, Verpflegung (außer Abendessen) und Transfers während der Exkursion**

**Anmeldefrist: 23. März 2012**

Kopenhagen setzt in der Radverkehrsförderung Maßstäbe. Die Verkehrs- und Stadtentwicklungspolitik nutzt dort die Radverkehrsförderung als wichtiges Element einer Gesamtstrategie zur Erhöhung der Lebensqualität. Inzwischen berufen sich selbst Städte wie New York auf „Copenhagenizing“ als Prinzip für den Umbau der Straßenräume.

Zusammen mit den schwedischen Städten Malmö und Lund bildet Kopenhagen den transnationalen Wirtschaftsraum der Öresundregion. Während der Exkursion lernen Sie die Fahrradpolitik dieser drei Städte kennen: Einer Metropole, einer Großstadt und einer Mittelstadt.

Sie erfahren, welche unterschiedlichen Wege in der Region gewählt wurden, um das heutige Niveau von jeweils über 30 % Radverkehrsanteil zu erreichen und mit welchen Strategien Politik und Verwaltung noch mehr Menschen auf das Rad bringen und die Sicherheit des Radverkehrs weiter erhöhen wollen.

Im Rahmen der Exkursion werden Konzepte, Schwerpunkte und ausgewählte Einzelelemente vorgestellt. Speziell greifen wir – teilweise Vor-Ort – innovative Themen wie Radschnellwege und Grüne Wellen für Radfahrer, pragmatische Ansätze wie den testweisen Umbau von Hauptstraßen sowie Steuerungselemente wie das Monitoring des Radverkehrs auf. Ein besonderes Augenmerk gilt dem zunehmend wichtiger werdenden Thema Kommunikation sowie der Zusammenarbeit der benachbarten Kommunen.

Die Exkursion bietet ein abwechslungsreiches Programm aus Vorträgen, Diskussionen und Besichtigungen mit dem Fahrrad. Sie treffen hochrangige Vertreter aus Politik und Verwaltung von der kommunalen, der regionalen und der nationalen Ebene.

Das Programm entwickeln wir in Zusammenarbeit mit dem Beratungsunternehmen team red.

# Organisatorische Hinweise Teilnahmebedingungen

## Seminargebühren

1 Seminartag:

50 Euro inklusive Mittagessen, Pausenbewirtung und Seminarmappe

2 Seminartage ohne Übernachtung:

100 Euro inklusive Verpflegung\* und Seminarmappe

2 Seminartage mit Übernachtung:

150 Euro inklusive Übernachtung, Verpflegung\* und Seminarmappe

Exkursion Kopenhagen, Malmö, Lund:

300 Euro inklusive Übernachtung und Verpflegung\*

\* Die Verpflegung umfasst alle ausgewiesenen Mahlzeiten sowie mindestens Kaffee, Tee und Wasser während der Veranstaltung sowie bei einer Buchung mit Übernachtung auch das Frühstück. Nicht enthalten sind Abendessen.

## Anmeldung/Absagen

Die Anmeldung muss bei 1-tägigen Veranstaltungen bis 1 Woche vor Veranstaltungsbeginn vorliegen. Bei 2-tägigen Seminaren mit Übernachtung ist eine Anmeldung spätestens vier Wochen vor Veranstaltungsbeginn erforderlich.

Bei 2-tägigen Veranstaltungen kann auch nur ein Seminartag gebucht werden. In diesem Fall sind Seminargebühren wie bei einer 1-tägigen Veranstaltung zu entrichten.

Absagen müssen schriftlich erfolgen. Bei Absagen nach Ende der Anmeldefrist werden 80 % der Teilnahmegebühr berechnet. Bei Stornierung der Fachexkursion sind unabhängig vom Zeitpunkt der Absage mindestens 50 Euro zu zahlen. Selbstverständlich können Ersatzteilnehmer benannt werden.

## Änderungsvorbehalt

Bei zu geringer Beteiligung behalten wir uns vor, Veranstaltungen abzusagen. Die Teilnahmegebühr wird im Fall einer Absage erstattet. Darüber hinausgehende Ansprüche können nicht geltend gemacht werden.

Aus wichtigen inhaltlichen oder organisatorischen Gründen kann es im Einzelfall erforderlich werden, Programmänderungen vor oder während der Veranstaltung vorzunehmen.

## Tagungsorte und Anreise

Alle Tagungsorte sind gut mit öffentlichen Verkehrsmitteln zu erreichen. Eine detaillierte Anfahrtsbeschreibung sowie eine Beschreibung der Unterkünfte erhalten Sie mit der Anmeldebestätigung.

Weitere Informationen sind erhältlich unter  
[www.fahrradakademie.de](http://www.fahrradakademie.de)



# Anmeldeformular und Kontakt

Seminar

A  B  C  D

Exkursion

.....  
Veranstaltung (bitte ankreuzen)

.....  
Veranstaltungsort/Termin

mit Übernachtung  ohne Übernachtung  
(nur bei mehrtägigen Veranstaltungen)

.....  
Kommune/Institution

.....  
Amt/Abteilung

.....  
Vorname Name

.....  
Straße Nr.

.....  
PLZ Ort

.....  
Telefon

.....  
E-Mail

Bitte senden Sie das ausgefüllte Anmeldeformular postalisch, per Fax oder E-Mail an das Deutsche Institut für Urbanistik.

## Kontakt

Deutsches Institut für Urbanistik – Fahrradakademie  
Zimmerstraße 13-15, 10969 Berlin

Telefon: +49 30/390 01-132

Fax: +49 30/390 01-109

E-Mail: [fahrradakademie@difu.de](mailto:fahrradakademie@difu.de)

Internet: [www.fahrradakademie.de](http://www.fahrradakademie.de)

## Wir freuen uns auf Ihre Anmeldung